



Niederschrift

30. öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

Sitzungstermin:	Mittwoch, 03.05.2017
Sitzungsbeginn:	15:00 Uhr
Sitzungsende:	19:11 Uhr
Ort, Raum:	Plenarsaal, Stadtverwaltung Potsdam, Friedrich-Ebert-Str. 79-81

Anwesend sind:

Fraktion SPD

Herr Uwe Adler	Teilnahme ab 15:15 Uhr, bis 18:59 Uhr
Herr Pete Heuer	
Herr Daniel Keller	
Herr David Kolesnyk	
Frau Kathleen Krause	Teilnahme ab 15:32 Uhr
Herr Marcus Krause	
Herr Nico Marquardt	
Frau Anke Michalske-Acioglu	
Frau Babette Reimers	Teilnahme ab 15:20 Uhr
Herr Peter Schultheiß	
Herr Claus Wartenberg	
Herr Kai Weber	
Frau Dr. Uta Wegewitz	

Fraktion DIE LINKE

Herr Michél Berlin	
Frau Kati Biesecke	
Herr Ralf Jäkel	Teilnahme ab 15:07 Uhr
Herr Klaus-Peter Kaminski	
Herr Sascha Krämer	
Herr Matthias Lack	
Frau Birgit Müller	
Frau Dr. Sigrid Müller	
Herr André Noack	Teilnahme ab 15:10 Uhr
Herr Dr. Hans-Jürgen Scharfenberg	
Frau Dr. Karin Schröter	
Frau Jana Schulze	
Herr Stefan Wollenberg	

Fraktion CDU/ANW

Herr Hans-Wilhelm Dünn	Teilnahme bis 17:20 Uhr
Herr Lars Eichert	
Herr Matthias Finken	
Herr Götz Thorsten Friederich	Teilnahme ab 17:16 Uhr
Herr Horst Heinzel	Teilnahme ab 15:32 Uhr
Herr Norbert Mensch	Teilnahme ab 16:34 Uhr
Herr Klaus Rietz	
Herr Clemens Viehrig	Teilnahme ab 15:09 Uhr

Fraktion Grüne/B90

Frau Janny Armbruster
Frau Birgit Eifler
Herr Uwe Fröhlich
Frau Saskia Hüneke
Frau Ingeborg Naundorf
Herr Peter Schüler
Herr Andreas Walter

Fraktion Bürgerbündnis-FDP

Herr Wolfhard Kirsch	Teilnahme bis 18:57 Uhr
Frau Dr. Carmen Klockow	

Fraktion DIE aNDERE

Herr Eric Blume	Teilnahme bis 18:55 Uhr
Herr Christian Kube	
Herr Jan Kuppert	
Frau Julia Laabs	

Fraktion AfD

Herr Dennis Hohloch	Teilnahme ab 15:40 Uhr
Frau Dr. Sylke Kaduk	Teilnahme ab 16:10 Uhr, bis 18:23 Uhr

Oberbürgermeister

Herr Jann Jakobs

Beigeordnete

Herr Burkhard Exner
Herr Mike Schubert

Ortsvorsteher

Herr Friedrich Wilhelm Winskowski	Teilnahme bis 16:56 Uhr
Herr Rolf Sterzel	Vertretung für: Herrn Stefan Gutschmidt
Herr Dieter Spira	Teilnahme bis 17:20 Uhr

Herr Peter Roggenbuck

Teilnahme bis 17:20 Uhr

Nicht anwesend sind:

Fraktion DIE LINKE

Frau Gesine Dannenberg

entschuldigt

Fraktion Bürgerbündnis-FDP

Herr Johannes Baron v. d. Osten gen. Sacken
Frau Irene Kamenz

entschuldigt
entschuldigt

Fraktion SPD

Frau Imke Eisenblätter
Herr Marcel Piest

entschuldigt
entschuldigt

Fraktion CDU/ANW

Herr Günter Anger
Herr Lothar Wilhelm Wellmann

entschuldigt
nicht entschuldigt

Beigeordnete

Frau Dr. Iris Jana Magdowski

entschuldigt

Ortsvorsteher

Herr Stefan Gutschmidt
Herr Winfried Sträter
Herr Eckhard Fuchs

entschuldigt
entschuldigt
entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Fragestunde
- 2.1 Integrationskonzept
Vorlage: 17/SVV/0362
Stadtverordneter Lack, Fraktion DIE LINKE
- 2.2 Touristen-Information im Hauptbahnhof
Vorlage: 17/SVV/0382
Stadtverordneter Krämer, Fraktion DIE LINKE
- 2.3 Rechtsgutachten Kostenbeteiligung des Landes
Vorlage: 17/SVV/0400
Stadtverordnete Dr. Müller, Fraktion DIE LINKE

- 2.4 Klima Koordinierungsstelle
Vorlage: 17/SVV/0404
Stadtverordneter Walter, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 2.5 Bronzeplastik "Sonja"
Vorlage: 17/SVV/0405
Stadtverordnete Dr. Schröter, Fraktion DIE LINKE
- 2.6 Inkrafttreten des Wohnungspolitischen Konzeptes
Vorlage: 17/SVV/0408
Fraktion DIE aNDERE
- 2.7 Weiterführung der Betreuung Tourismus- und Kulturmarketing ab 2018
Vorlage: 17/SVV/0409
Stadtverordneter Krämer, Fraktion DIE LINKE
- 2.8 Haltebuchten Am Kiewitt 14
Vorlage: 17/SVV/0411
Stadtverordneter Weber, Fraktion SPD
- 2.9 Parkflächen, Halte- und Verbotzonen in der Straße Stadtheide
Vorlage: 17/SVV/0418
Stadtverordneter Weber, Fraktion SPD
- 3 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung /
Feststellung der öffentlichen Tagesordnung / Entscheidung über eventuelle
Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom
05.04.2017
- 4 Bericht des Oberbürgermeisters
- 5 Report des Beauftragten für Menschen mit Behinderungen
- 5.1 Report 2017 des Beauftragten für Menschen mit Behinderung
Vorlage: 17/SVV/0414
Oberbürgermeister, Büro für Chancengleichheit und Vielfalt
- 6 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der Verwaltung
- 6.1 Fortschreibung des Radverkehrskonzepts der Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 17/SVV/0020
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung
- 6.2 Lärmaktionsplan 2016 für den Ballungsraum Potsdam: Fortschreibung Stufe 3
Vorlage: 17/SVV/0136
Oberbürgermeister, Fachbereich Bauaufsicht, Denkmalpflege, Umwelt und Natur

- 6.3 Bebauungsplan Nr. 156 "Gewerbeflächen Friedrichspark",
Aufstellungsbeschluss
Vorlage: 17/SVV/0160
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung
- 6.4 Satzung Entwicklungsbereich Babelsberg
Vorlage: 17/SVV/0223
Oberbürgermeister, Geschäftsstelle Stadtentwicklung und Bauen
- 6.5 Bebauungsplan Nr. 27 "Türkstraße", Teilbereich Holzmarktstraße, 2. Änderung -
Aufstellungsbeschluss
Vorlage: 17/SVV/0237
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung
- 6.6 Bebauungsplan Nr. 119 "Medienstadt" - Aufstellungsbeschluss
Vorlage: 17/SVV/0238
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung
- 6.7 Bebauungsplan Nr. 78 "Französische Straße/Quartier Français", 1. Änderung,
Teilbereich Am Kanal/Französische Straße - Aufstellungsbeschluss
Vorlage: 17/SVV/0239
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung
- 6.8 Bebauungsplan Nr. 141 "Entwicklungsbereich Krampnitz" - Präzisierung der
Aufstellung von Teilbebauungsplänen sowie Änderung des
Flächennutzungsplanes
Vorlage: 17/SVV/0240
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung
- 6.9 Innenstadtverkehrskonzept für die Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 17/SVV/0241
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung
- 6.10 Beschluss der Novelle der Potsdamer Baumschutzverordnung (PBaumSchVO)
Vorlage: 17/SVV/0243
Oberbürgermeister, Fachbereich Bauaufsicht, Denkmalpflege, Umwelt und Natur
- 6.11 Potsdamer Baumschutz Verordnung (PBaumSchVO)
Vorlage: 17/SVV/0054
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 6.12 Bebauungsplan Nr. 157 "Neue Mitte Golm", Aufstellungsbeschluss sowie
Flächennutzungsplan-Änderung
Vorlage: 17/SVV/0268
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung
- 6.13 Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Nutzung von
Übergangseinrichtungen zur vorläufigen Unterbringung von Flüchtlingen,
spätausgesiedelten und weiteren aus dem Ausland zugewanderten Personen
der Landeshauptstadt Potsdam (Benutzungs- und Gebührensatzung)

Vorlage: 17/SVV/0269
Oberbürgermeister, FB Soziales und Gesundheit

- 6.14 Zielbild und strategische Ziele der Luftschiffhafen GmbH und der Landeshauptstadt Potsdam für den Sportpark Luftschiffhafen
Vorlage: 17/SVV/0271
Oberbürgermeister, FB Bildung und Sport

- 7 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der Fraktionen

- 7.1 Fortsetzung der Entwicklungsmaßnahme Krampnitz
Vorlage: 15/SVV/0838
Fraktion DIE aNDERE

- 7.2 Uferweg in der Speicherstadt
Vorlage: 16/SVV/0147
Fraktion DIE LINKE

- 7.3 Umbenennung der Karl-Liebknecht-Straße in 14476 Potsdam
Vorlage: 17/SVV/0014
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

- 7.4 Aufbau eines Inspektionsteams zur Kontrolle der von Trägern betriebenen Einrichtungen der LHP
Vorlage: 17/SVV/0059
Fraktion CDU/ANW

- 7.5 Smart City - Potsdam Service App
Vorlage: 17/SVV/0147
Fraktionen CDU/ANW, SPD

- 7.6 Smart City Konzept für Potsdam
Vorlage: 17/SVV/0254
Fraktion CDU/ANW

- 7.7 Evaluation im Potsdam Museum
Vorlage: 17/SVV/0161
Fraktion DIE LINKE

- 7.8 Fehlende Jugendfreizeiteinrichtung im Bornstedter Feld
Vorlage: 17/SVV/0165
Fraktion Bürgerbündnis-FDP

- 7.9 Aufenthaltsqualität auf dem Alten Markt
Vorlage: 17/SVV/0175
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

- 7.10 Glasmeisterstraße als Potenzialstandort für den Sport in Babelsberg
Vorlage: 17/SVV/0221

Fraktion CDU/ANW

- 7.11 Baumpaten gesucht
Vorlage: 17/SVV/0231
Fraktion DIE LINKE
- 7.12 Besichtigung Pfingstberg
Vorlage: 17/SVV/0251
Fraktion DIE LINKE
- 7.13 Zentrum-Ost Straßen als Lebensraum entwickeln
Vorlage: 17/SVV/0252
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 7.14 Aufnahme von Jakob Kaiser in den Straßennamenpool
Vorlage: 17/SVV/0259
Fraktion CDU/ANW
- 7.15 Inbetriebnahme der Tramhaltestelle am westlichen Ende der Kiepenheuerallee
Vorlage: 17/SVV/0260
Fraktionen CDU/ANW, SPD
- 7.16 Rückführung der originalen Stadtschloßfiguren nach Potsdam
Vorlage: 17/SVV/0264
Fraktion Bürgerbündnis-FDP
- 7.17 Sicherung des Fußgängerquerverkehrs an der Haltestelle Alter Markt/Landtag
Vorlage: 17/SVV/0272
Fraktionen SPD, CDU/ANW
- 7.18 Verkehrsberuhigung um den Theodor-Hoppe-Weg
Vorlage: 17/SVV/0273
Fraktion SPD
- 7.19 Nuthepark zwischen Nuthemündung und Humboldtbrücke weiterführen
Vorlage: 17/SVV/0282
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 7.20 Studentenwohnen "Zimmerfrei Aktion"
Vorlage: 17/SVV/0283
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 7.21 Bürgerbeteiligung in der Potsdamer Mitte fortsetzen
Vorlage: 17/SVV/0289
Fraktion DIE LINKE
- 7.22 Wiederverwertung Gebäudeteile Fachhochschule und Plattenbauten Krampnitz
Vorlage: 17/SVV/0296
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

- 8 Anträge
- 8.1 Begrüßungsgeld für Neugeborene
Vorlage: 17/SVV/0095
Fraktion AfD
- 8.2 Finanzielle Unterstützung des Bauvorhabens GO:IN (2)
Umsetzung Zukunftsprogramm 2020
Vorlage: 17/SVV/0350
Oberbürgermeister, FB Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung
- 8.3 EINE Stadt für ALLE - Integrationskonzept der Landeshauptstadt Potsdam
2016-2020
Vorlage: 17/SVV/0351
Oberbürgermeister, Büro für Chancengleichheit und Vielfalt
- 8.4 Vierte Satzung zur Änderung der Satzung des Jugendamtes
Vorlage: 17/SVV/0352
Oberbürgermeister, FB Kinder, Jugend und Familie
- 8.5 Genehmigung einer Dienstreise der Vorsitzenden der
Stadtverordnetenversammlung nach Sansibar vom 10.07. bis 16.07.2017
Vorlage: 17/SVV/0357
Oberbürgermeister
- 8.6 Koordinierungsstelle Schule-Jugendhilfe
Vorlage: 17/SVV/0364
Fraktion DIE LINKE
- 8.7 Errichtung einer Grundschule in Babelsberg
Vorlage: 17/SVV/0365
Fraktion DIE LINKE
- 8.8 Zusätzliche Stellplätze für Rollstühle und Kinderwagen im ÖPNV
Vorlage: 17/SVV/0367
Fraktion DIE LINKE
- 8.9 Erweiterung des Stellenplans 2017 - Unterhaltsvorschuss
Vorlage: 17/SVV/0369
Oberbürgermeister, FB Recht, Personal und Organisation
- 8.10 Dauerhafte Nachnutzung der Biosphäre
Vorlage: 17/SVV/0370
Oberbürgermeister, Geschäftsstelle für Stadtentwicklung und Bauen
- 8.11 Weiterführung der Betrauung Tourismus- und Kulturmarketing ab 2018
Vorlage: 17/SVV/0371
Oberbürgermeister, FB Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung

- 8.12 Werbesatzung, Teilbereich Nördliche Vorstädte, Bornstedt und Bornstedter Feld, Auslegungsbeschluss zur 1. Änderung
Vorlage: 17/SVV/0376
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 8.13 Wappen der Stadt- und Ortsteile im Plenarsaal
Vorlage: 17/SVV/0328
Fraktion CDU/ANW
- 8.14 Aufnahme von Marie Kunert in den Straßennamenpool
Vorlage: 17/SVV/0348
Fraktion SPD
- 8.15 Fußballplatz im Potsdamer Norden
Vorlage: 17/SVV/0368
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 8.16 Wiederaufstellung Lenin-Statue
Vorlage: 17/SVV/0379
Fraktion DIE aNDERE
- 8.17 Nedlitzer Str./Plattner-Campus: Alleebäume retten, P+R flexibilisieren
Vorlage: 17/SVV/0380
Fraktion DIE aNDERE
- 8.18 Seniorengerechtes Bauen
Vorlage: 17/SVV/0381
Fraktion CDU/ANW
- 8.19 Konzept für Senioreneinrichtungen
Vorlage: 17/SVV/0383
Fraktion CDU/ANW
- 8.20 Integrationsmonitoring
Vorlage: 17/SVV/0384
Fraktion CDU/ANW
- 8.21 Verlängerung der Buslinie 698
Vorlage: 17/SVV/0385
Fraktion CDU/ANW
- 8.22 AKTIONSPLAN Kinder- und jugendfreundliche Kommune
Vorlage: 17/SVV/0386
Oberbürgermeister, FB Kinder, Jugend und Familie
- 8.23 Änderung der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung
hier: Anlage 1 - Richtlinie zur Regelung der Einwohnerfragestunde in der Stadtverordnetenversammlung
Vorlage: 17/SVV/0387

Fraktionen

- 9 Aufträge der Stadtverordnetenversammlung an den Oberbürgermeister
- 9.1 Zwischenbericht Klimaschutzmanagement kommunale Unternehmen
gemäß Beschluss: 16/SVV/0179
- 9.1.1 Klimabericht 2014 und Zwischenbericht Klimaschutzmanagement kommunale
Unternehmen
Vorlage: 17/SVV/0373
Oberbürgermeister, FB Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung
- 9.2 Gründachstrategie für die Landeshauptstadt Potsdam
gemäß Beschluss: 16/SVV/0330
- 9.2.1 Dach- und Fassadenbegrünung, eine "Gründachstrategie" für die
Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 17/SVV/0372
Oberbürgermeister, FB Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung
- 9.3 Leitlinien für die Werbung im Stadtbereich
gemäß Beschluss: 16/SVV/0456
- 9.3.1 Leitlinie für die Werbung im Innenstadtbereich
Vorlage: 17/SVV/0374
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung
- 9.4 Prüfbericht zur Verbesserung der Schulwegsicherheit am Oberstufenzentrum III
"Johanna Just"
gemäß Beschluss: 16/SVV/0484
- 9.5 Sauberheitskampagne in Potsdam
gemäß Beschluss: 16/SVV/0493
- 9.5.1 Zwischenbericht zur Sauberheitskampagne
Vorlage: 17/SVV/0406
Oberbürgermeister, FB Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung
- 9.6 Kurzstreckenticket für 6 Stationen - Ergebnis der Gespräche
gemäß Beschluss: 16/SVV/0737
- 9.6.1 Kurzstreckenticket für 6 Stationen
Vorlage: 17/SVV/0416
Oberbürgermeister, FB Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung
- 9.7 Information über den Stand der Vorbereitung der Kampagne für ein
Rauchverzicht an Haltestellen
gemäß Beschluss: 16/SVV/0746

- 9.7.1 Durchsetzung Rauchverbot an Haltestellen
Vorlage: 17/SVV/0421
Oberbürgermeister, FB Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung
- 9.8 Bericht über die Prüfergebnisse bzgl. der Schließung der Schleichwege in der Innenstadt
gemäß Beschluss: 17/SVV/0036
und
Verkehrsvermeidung Behlertstraße
gemäß Beschluss: 16/SVV/0806
- 9.8.1 Schleichwege in der Innenstadt schließen
Vorlage: 17/SVV/0398
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung
- 9.9 Sachstandsbericht bzgl. der Gehwegsanierung im Ortsteil Fahrland
gemäß Beschluss: 17/SVV/0041
- 9.9.1 Gehwegsanierung im Ortsteil Fahrland
Vorlage: 17/SVV/0412
Oberbürgermeister, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen
- 9.10 Information über die Kosten und den Zeitplan bzgl. der Reparatur des Gehwegs Hegelallee (Nordseite)
gemäß Beschluss: 17/SVV/0044
- 9.10.1 Gehweg Hegelallee Nordseite
Vorlage: 17/SVV/0413
Oberbürgermeister, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen
- 9.11 Sachstandsbericht - Verkehrsberuhigung Lepsiusstraße
gemäß Beschluss: 17/SVV/0045
- 9.11.1 Verkehrsberuhigung Lepsiusstraße
Vorlage: 17/SVV/0415
Oberbürgermeister, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen
- 9.12 Ampelschaltung Breite Straße/Filmmuseum
gemäß Beschluss: 17/SVV/0046
- 9.12.1 Ampelschaltung Breite Straße/Filmmuseum
Vorlage: 17/SVV/0397
Oberbürgermeister, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen
- 9.13 Ergebnisbericht bzgl. der Kennzeichnung von Zwei-Richtungs-Radwegen
gemäß Beschluss: 17/SVV/0163
- 9.13.1 Zwei-Richtungs-Radwege
Vorlage: 17/SVV/0417

Oberbürgermeister, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen

- 9.14 Ergebnis der Gespräche bzgl. des Erhalts der Postfiliale im Sterncenter gemäß Beschluss: 17/SVV/0166
- 9.14.1 Prüfergebnis zur Postfiliale im Stern-Center
Vorlage: 17/SVV/0396
Oberbürgermeister, FB Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung
- 9.15 Zwischenbericht zu den eingeleiteten Maßnahmen bzgl. des Ausbaus der Kita- und Schulversorgung im Ortsteil Fahrland gemäß Beschluss: 17/SVV/0278
- 9.16 Ergebnis der Prüfung - Blühpflanzen für Bienen gemäß Beschluss: 17/SVV/0297

Niederschrift:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Die Sitzung wird von der **Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller** eröffnet.

zu 2 Fragestunde

Sitzungsleitung:

2. stellvertretender Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung Herr Rietz.

zu 2.1 Integrationskonzept

Vorlage: 17/SVV/0362

Stadtverordneter Lack, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird vom Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit und Ordnung Herrn Schubert beantwortet.

zu 2.2 Touristen-Information im Hauptbahnhof

Vorlage: 17/SVV/0382

Stadtverordneter Krämer, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird vom Oberbürgermeister Herrn Jakobs beantwortet.

zu 2.3 Rechtsgutachten Kostenbeteiligung des Landes

Vorlage: 17/SVV/0400

Stadtverordnete Dr. Müller, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird vom Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit und Ordnung Herrn Schubert beantwortet.

zu 2.4 Klima Koordinierungsstelle

Vorlage: 17/SVV/0404

Stadtverordneter Walter, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Die Frage wird vom Oberbürgermeister Herrn Jakobs beantwortet.

zu 2.5 Bronzeplastik "Sonja"

Vorlage: 17/SVV/0405

Stadtverordnete Dr. Schröter, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird vom Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit und Ordnung Herrn Schubert beantwortet.

zu 2.6 Inkrafttreten des Wohnungspolitischen Konzeptes

Vorlage: 17/SVV/0408

Fraktion DIE aNDERE

Die Frage wird vom Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit und Ordnung Herrn Schubert beantwortet.

zu 2.7 Weiterführung der Betreuung Tourismus- und Kulturmarketing ab 2018

Vorlage: 17/SVV/0409

Stadtverordneter Krämer, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird vom Oberbürgermeister Herrn Jakobs beantwortet.

zu 2.8 Haltebuchten Am Kiewitt 14

Vorlage: 17/SVV/0411

Stadtverordneter Weber, Fraktion SPD

Die Frage wird vom Fachbereichsleiter für Stadtplanung und Stadterneuerung Herrn Goetzmann beantwortet.

zu 2.9 Parkflächen, Halte- und Verbotszonen in der Straße Stadtheide

Vorlage: 17/SVV/0418

Stadtverordneter Weber, Fraktion SPD

Die Frage wird vom Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit und Ordnung Herrn Schubert beantwortet.

zu 3 **Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung /
Feststellung der öffentlichen Tagesordnung / Entscheidung über eventuelle
Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung
vom 05.04.2017**

Sitzungsleitung:

Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller

Rederecht:

Vertreter des Jugendtreffs Ribbeckeck Bornstedt bitten um Verlesung eines offenen Briefes, der den Fraktionen bereits schriftlich zugegangen ist. Gegen dieses Anliegen erhebt sich kein Widerspruch.

Die Jugendlichen machen in ihrem Brief auf den schlechten baulichen Zustand des Jugendtreffs aufmerksam und bitten um Unterstützung der Stadtverordneten, um diese Situation schnellstmöglich zu verändern.

Feststellung der Anwesenheit

Von den 57 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sind zu Beginn der Sitzung (lt. Eintragung in der Anwesenheitsliste) **42 anwesend, das sind 73,7 %**. Damit ist die Stadtverordnetenversammlung beschlussfähig.

Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß.

Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen Niederschriften

Die Niederschrift der 29. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 05.04.2017 wurde den Stadtverordneten am 22.04.2017 ausgereicht.

Zur Niederschrift gibt es keine Hinweise.

Abstimmung:

Die Niederschrift des öffentlichen Teils der 29. Sitzung vom 05. April 2017 wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Die Vorsitzende bittet auch den nicht öffentlichen Teil der 29. Sitzung zu bestätigen, da in der heutigen Sitzung kein nicht öffentlicher Teil vorgesehen ist.

Abstimmung:

Die Niederschrift des nicht öffentlichen Teils der 29. Sitzung vom 05. April 2017 wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Feststellung der öffentlichen Tagesordnung

Den Stadtverordneten wurde eine schriftliche Übersicht über die **Drucksachen** ausgereicht, die **wegen fehlender Ausschussvoten zurückzustellen sind, zurückgezogen wurden bzw. die sich durch Verwaltungshandeln erledigt** haben:

Tagesordnungspunkt 6.9, betr.: Innenstadtverkehrskonzept für die Landeshauptstadt Potsdam, Antrag des Oberbürgermeisters, Fachbereich

Stadtplanung und Stadterneuerung, **DS 17/SVV/0241**, (Das Votum des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr fehlt.)

Tagesordnungspunkt 7.1, betr.: Fortsetzung der Entwicklungsmaßnahme Krampnitz, Antrag der Fraktion DIE aNDERE, **DS 15/SVV/0838**, (Der Antrag wurde von der Fraktion zurückgezogen.)

Tagesordnungspunkt 7.2, betr.: Uferweg in der Speicherstadt, Antrag der Fraktion DIE LINKE, **DS 16/SVV/0147**, (Der Antrag hat sich durch Verwaltungshandeln erledigt.)

Tagesordnungspunkt 7.3, betr.: Umbenennung der Karl-Liebknecht-Straße in 14476 Potsdam, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **DS 17/SVV/0014**, (Das Votum des Ausschusses für Kultur und Wissenschaft fehlt.)

Tagesordnungspunkt 7.4, betr.: Aufbau eines Inspektionsteams zur Kontrolle der von Trägern betriebenen Einrichtungen der LHP, Antrag der Fraktion CDU/ANW, **DS 17/SVV/0059**, (Die Voten des Ausschusses für Gesundheit, Soziales und Inklusion, des Jugendhilfeausschusses und des Hauptausschusses fehlen.)

Tagesordnungspunkt 7.5, betr.: Smart City - Potsdam Service App, Antrag der Fraktionen CDU/ANW, SPD, **DS 17/SVV/0147**, (Das Votum des Hauptausschusses fehlt.)

Tagesordnungspunkt 7.6, betr.: Smart City Konzept für Potsdam, Antrag der Fraktion CDU/ANW, **DS 17/SVV/0254**, (Das Votum des Hauptausschusses fehlt.)

Tagesordnungspunkt 7.7, betr.: Evaluation im Potsdam Museum, Antrag der Fraktion DIE LINKE, **DS 17/SVV/0161**, (Das Votum des Ausschusses für Kultur und Wissenschaft fehlt.)

Tagesordnungspunkt 7.8, betr.: Fehlende Jugendfreizeiteinrichtung im Bornstedter Feld, Antrag der Fraktion Bürgerbündnis-FDP, **DS 17/SVV/0165**, (Das Votum des Jugendhilfeausschusses fehlt.)

Tagesordnungspunkt 7.9, betr.: Aufenthaltsqualität auf dem Alten Markt, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **DS 17/SVV/0175**, (Die Voten des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr und des Hauptausschusses fehlen.)

Tagesordnungspunkt 7.11, betr.: Baumpaten gesucht, Antrag der Fraktion DIE LINKE, **DS 17/SVV/0231**, (Das Votum des Ausschusses für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung fehlt.)

Tagesordnungspunkt 7.16, betr.: Rückführung der originalen Stadtschloßfiguren nach Potsdam, Antrag der Fraktion Bürgerbündnis-FDP, **DS 17/SVV/0264**, (Das Votum des Hauptausschusses fehlt.)

Tagesordnungspunkt 7.18, betr.: Verkehrsberuhigung um den Theodor-Hoppe-Weg, Antrag der Fraktion SPD, **DS 17/SVV/0273**, (Von der Antragstellerin als durch Verwaltungshandeln erledigt erklärt.)

Tagesordnungspunkt 7.19, betr.: Nuthepark zwischen Nuthemündung und Humboldtbrücke weiterführen, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **DS 17/SVV/0282**, (Die Voten des Ausschusses für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung und des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr fehlen.)

Tagesordnungspunkt 7.22, betr.: Wiederverwertung Gebäudeteile Fachhochschule und Plattenbauten Krampnitz, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **DS 17/SVV/0296** (Von der Antragstellerin zur SVV zurückgestellt.)

Abstimmung:

Die so ergänzte Liste der zurückgestellten, zurückgezogenen und durch Verwaltungshandeln erledigten Drucksachen wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

KONSENSLISTE

Der **Ältestenrat empfiehlt**, folgende Vorlagen per KONSENSLISTE in die Ausschüsse zu überweisen (diese wurde den Stadtverordneten schriftlich ausgereicht):

Der Tagesordnungspunkt 8.3, betr.: EINE Stadt für ALLE - Integrationskonzept der Landeshauptstadt Potsdam 2016-2020, Antrag des Oberbürgermeisters, Büro für Chancengleichheit und Vielfalt, **DS 17/SVV/0351**

überwiesen

in die Ausschüsse für Gesundheit, Soziales und Inklusion sowie für Bildung und Sport, den Jugendhilfeausschuss und den Hauptausschuss

Der Tagesordnungspunkt 8.10, betr.: Dauerhafte Nachnutzung der Biosphäre, Antrag des Oberbürgermeisters, Geschäftsstelle für Stadtentwicklung und Bauen, **+ Äa Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, DS 17/SVV/0370**

überwiesen

in die Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr,

Kultur und Wissenschaft sowie

Finanzen,

den Jugendhilfeausschuss und

den Hauptausschuss

Der Tagesordnungspunkt 8.11, betr.: Weiterführung der Betreuung Tourismus- und Kulturmarketing ab 2018, Antrag des Oberbürgermeisters, Fachbereich Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung, **+ Äa Fraktion Bündnis 90/Die Grünen , DS 17/SVV/0371**

überwiesen

in den Hauptausschuss

Der Tagesordnungspunkt 8.12, betr.: Werbesatzung, Teilbereich Nördliche Vorstädte, Bornstedt und Bornstedter Feld, Auslegungsbeschluss zur 1. Änderung, Antrag des Oberbürgermeisters, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung, **DS 17/SVV/0376 überwiesen**

in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr

Der Tagesordnungspunkt 8.13, betr.: Wappen der Stadt- und Ortsteile im Plenarsaal, Antrag der Fraktion CDU/ANW, **DS 17/SVV/0328**

überwiesen

in den Hauptausschuss

Der Tagesordnungspunkt 8.14, betr.: Aufnahme von Marie Kunert in den Straßennamenpool, Antrag der Fraktion SPD, **DS 17/SVV/0348**

überwiesen

in den Ausschuss für Kultur und Wissenschaft

Der Tagesordnungspunkt 8.15, betr.: Fußballplatz im Potsdamer Norden, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **DS 17/SVV/0368**

überwiesen

in die Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr (ff),

Bildung und Sport sowie

für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung

Der Tagesordnungspunkt 8.17, betr.: Nedlitzer Str./Plattner-Campus: Alleebäume retten, P+R flexibilisieren, Antrag der Fraktion DIE aNDERE, **DS 17/SVV/0380**

überwiesen

in die Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr (ff) sowie

für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung

Der Tagesordnungspunkt 8.18, betr.: Seniorengerechtes Bauen, Antrag der Fraktion CDU/ANW, **DS 17/SVV/0381**

überwiesen

in die Ausschüsse für Gesundheit, Soziales und Inklusion (ff) sowie

für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr

Der Tagesordnungspunkt 8.20, betr.: Integrationsmonitoring, Antrag der Fraktion CDU/ANW, **DS 17/SVV/0384**

überwiesen

in den Ausschuss für Gesundheit, Soziales und Inklusion und

in den Hauptausschuss

Der Tagesordnungspunkt 8.21, betr.: Verlängerung der Buslinie 698, Antrag der Fraktion CDU/ANW, **DS 17/SVV/0385**

überwiesen

in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr

Der Tagesordnungspunkt 8.22, betr.: AKTIONSPLAN Kinder- und jugendfreundliche Kommune, Antrag des Oberbürgermeisters, Fachbereich Kinder, Jugend und Familie,

DS 17/SVV/0386

überwiesen

in die Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr,

Bildung und Sport sowie

Finanzen,

den Jugendhilfeausschuss und

den Hauptausschuss

Aufträge der Stadtverordnetenversammlung an den Oberbürgermeister

Der Tagesordnungspunkt 9.1.1, betr.: Klimabericht 2014 und Zwischenbericht Klimaschutzmanagement kommunale Unternehmen, Antrag des Oberbürgermeisters, Fachbereich Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung, **DS 17/SVV/0373**

überwiesen

in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung

Der Tagesordnungspunkt 9.2.1, betr.: Dach- und Fassadenbegrünung, eine "Gründachstrategie" für die Landeshauptstadt Potsdam, Antrag des Oberbürgermeisters, Fachbereich Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung, **DS 17/SVV/0372**

überwiesen

in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung

Der Tagesordnungspunkt 9.5.1, betr.: Zwischenbericht zur Sauberheitskampagne, Antrag des Oberbürgermeisters, Fachbereich Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung, **DS 17/SVV/0406**

überwiesen

in den Hauptausschuss

Der Tagesordnungspunkt 9.6.1, betr.: Kurzstreckenticket für 6 Stationen, Antrag des Oberbürgermeisters, Fachbereich Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung, **DS 17/SVV/0416**

überwiesen

in die Ausschüsse für Gesundheit, Soziales und Inklusion sowie Finanzen und

in den Hauptausschuss

Der Tagesordnungspunkt 9.7.1, betr.: Durchsetzung Rauchverbot an Haltestellen, Antrag des Oberbürgermeisters, Fachbereich Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung, **DS 17/SVV/0421**

überwiesen

in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung

Der Tagesordnungspunkt 9.8.1, betr.: Schleichwege in der Innenstadt schließen, Antrag des Oberbürgermeisters, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung, **DS 17/SVV/0398 überwiesen**

in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr

Der Tagesordnungspunkt 9.10.1, betr.: Gehweg Hegelallee Nordseite, Antrag des Oberbürgermeisters, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen, **DS 17/SVV/0413**

überwiesen

in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr

Abstimmung:

Die so geänderte **KONSENSLISTE** und damit die Überweisung der oben genannten Drucksachen in die Ausschüsse wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Änderungen in der Reihenfolge

Der Ältestenrat schlägt vor, den Tagesordnungspunkt 6.11 Potsdamer Baumschutzverordnung, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **DS 17/SVV/0054 vor dem** Tagesordnungspunkt 6.10 Beschluss der Novelle der Potsdamer Baumschutzverordnung(PbaumSchVO), Antrag des Oberbürgermeisters, Fachbereich Bauaufsicht, Denkmalpflege, Umwelt und Natur, **DS 17/SVV/0243** abzustimmen.

Abstimmung:

Die Änderung in der Reihenfolge wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Der Ältestenrat empfiehlt im Weiteren, dem Anliegen der Fahrländer Bürger*innen-Initiative von ihnen gesammelte Unterschriften für eine Einwohnerversammlung in Fahrland zur deutlichen Verbesserung der Infrastruktur im Ortsteil gegen 17:20 Uhr an den Oberbürgermeister zu übergeben und anschließend die Ausstellung des Künstlers Herrn Joachim Scheel im Büro der Stadtverordnetenversammlung zu eröffnen.

Abstimmung:

Diese Änderungen zur Tagesordnung werden

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Des Weiteren informiert die Vorsitzende über das für eine Sitzung geänderte Format des Live Streams.

Es gibt keine weiteren Hinweise zur Tagesordnung.

Abstimmung:

Die Tagesordnung der 30. öffentlichen Sitzung wird mit den o. g. Änderungen und Ergänzungen

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

zu 4 Bericht des Oberbürgermeisters

Der Oberbürgermeister Herr Jakobs gibt einen Bericht zu folgenden Themenschwerpunkten:

- Gedenkveranstaltung am 08. Mai 2017
- Tag der Städtebauförderung
- Tag der Wissenschaften

Im Weiteren bedankt er sich bei Herrn Goetzmann, der seit der Abwahl des Beigeordneten den Geschäftsbereich für Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt vertreten hat. Dies sei seine letzte Sitzung in dieser Funktion, da ab Montag der neue Beigeordnete Herr Rubelt seine Dienstgeschäfte aufnimmt.

Eine Aussprache zum Bericht wird nicht gewünscht.

zu 5 Report des Beauftragten für Menschen mit Behinderungen

zu 5.1 Report 2017 des Beauftragten für Menschen mit Behinderung Vorlage: 17/SVV/0414

Oberbürgermeister, Büro für Chancengleichheit und Vielfalt

Der den Stadtverordneten schriftlich vorliegende Report wird von dem Beauftragten für Menschen mit Behinderungen mündlich untersetzt. Herr Richter äußert sich unter anderem zu den Schwerpunkten:

- Auswirkungen des Bundesteilhabegesetzes
- Fortschreibung des Lokalen Teilhabeplans
- Beirat für Menschen mit Behinderung

Die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung dankt Herrn Richter für den Bericht und wünscht ihm Erfolg in seiner weiteren Tätigkeit und insbesondere für die Neubildung eines Behindertenbeirates.

Der Report 2017 des Beauftragten für Menschen mit Behinderung wird zur Kenntnis genommen.

zu 6 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der Verwaltung

zu 6.1 Fortschreibung des Radverkehrskonzepts der Landeshauptstadt Potsdam Vorlage: 17/SVV/0020

Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung

Der Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung empfiehlt in seiner Sitzung am 23.03.17 den vorliegenden Änderungsantrag der Fraktion Bürgerbündnis-FDP vom 20.03.2017 abzulehnen und die vorliegende Beschlussvorlage wie folgt zu ergänzen:

Die Maßnahmen M 2 - 126 und M 2 - 127 Zeppelinstraße zwischen Kastanienallee und Geschwister-Scholl-Straße stehen unter dem Vorbehalt der Evaluierung der Ergebnisse des von den Stadtverordneten bestätigten Modellversuches.

Ergänzung des Punktes 10 Maßnahmensteckbriefe zur Weiterentwicklung des Zielnetzes um folgende Maßnahmen:

- Mangerstraße (137)

Maßnahmen: Sehr schmale Fahrbahn für Radverkehr in beide Richtungen. Herausnahme (einzelner) parkenden Autos prüfen.

- Uferweg nordwestlich am Templiner See (185)

Maßnahmen: Bei Ausbau teilweise Verbreiterung prüfen.

- Feuerbachstraße (225)

Maßnahmen: Reduzierung der Parkflächen am Fahrbahnrand prüfen.

- L 79

Maßnahmen: An der Abfahrt A115 / Notwendigkeit der Bedarfsschaltung überprüfen.

- Marquardter Chaussee (5), Abzweig B273/ Marquardter Straße

Maßnahmen: Querungshilfe prüfen.

- Nuthestraße (Brücke der L40 über die Wetzlarer Bahn) in Bereich O2

Seite zu Abschnittsnummer 65 aus Radverkehrskonzept VOR Auslegung (S. 249, siehe unten) wird wieder eingefügt.

Darüberhinaus ist zu ergänzen:

- 1. Im Zuge des weiteren Ausbaus von Radwegen soll geprüft werden, ob fluoreszierender Splitt in die Oberfläche eines Radwegs integriert werden kann.**
- 2. Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, den Radweg zwischen L902 und dem Ortseingang Golm, im Radverkehrskonzept unter „Bornimer Chaussee“ in Priorität 1 eingestuft, mit höchster Priorität zu bearbeiten. Dieses Teilstück soll den Radweg Grube - Bornim mit dem Radweg an den Golmer Instituten verbinden.**
- 3. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Ertüchtigung und Verbreiterung der bestehenden Fußgänger- und Fahrradbrücke parallel zur Tram über die Nuthe oder ggf. einen Brückenneubau für Fuß- und Radverkehr in das Radverkehrskonzept aufzunehmen.**
- 4. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, den Rad- und Fußweg vom Institut für Agrartechnik Bornim zur Ortslage Bornim und vom AWO-Gelände zur Max-Eyth-Allee in das Radverkehrskonzept mit Priorität 1 aufzunehmen und bis zum Jahresende 2018 zu realisieren.**

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr (ff) hat in seiner Sitzung am 28.03.2017 ebenfalls empfohlen, den Änderungsantrag der Fraktion Bürgerbündnis-FDP vom 20.03.2017 abzulehnen und die vom Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung empfohlenen Ergänzungen zu beschließen.

Davon ausgenommen sind der Punkt 1, der folgende Fassung erhalten soll:

...

- 1. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, zu prüfen, ob bei dem Ausbau von Radwegen fluoreszierender Splitt in die Oberfläche eines Radwegs integriert werden kann.**

sowie der Punkt 4, den der Ausschuss abgelehnt hat.

Auf Grund der vorliegenden Änderungs- bzw. Ergänzungsanträge der Fraktionen DIE aNDERE, SPD und CDU/ANW wird die Beschlussvorlage in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 05.04.2017 in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr zurück überwiesen.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr empfiehlt über die bereits dokumentierten Voten aus der Sitzung des Ausschusses am 28.03.2017 hinaus folgende zusätzlichen Änderungen:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert,

- den Radweg zwischen L 902 und dem Ortseingang Golm, im Radverkehrskonzept unter „Bornimer Chaussee“ in Priorität 1 eingestuft, und
- **den Radweg (Teilabschnitt) entlang des Kuhforter Damm zwischen Lindenallee und der Straße Am Urnenfeld im Radverkehrskonzept unter Kuhforter Damm in Priorität 1 eingestuft,**

mit der höchsten Priorität zu bearbeiten. Dieses **Das erstgenannte** Teilstück soll den Radweg Grube - Bornim mit dem Radweg an den Golmer Instituten verbinden; **mit dem zweit genannten Teilstück soll eine für Radfahrer und Fußgänger verkehrssichere Verbindung zwischen den stark genutzten Radwegen Lindenallee und Am Urnenfeld geschaffen werden.**

Die Planungen für die beiden Radwege sollen bis Ende 2017 Ende II. Quartal 2018 abgeschlossen sein; die Realisierung soll bis Ende 2018 erfolgen möglichst 2018 beginnen.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, den Rad- und Fußweg vom Institut für Agrartechnik Bornim zur Ortslage Bornim und vom AWO-Gelände zur Max-Eyth-Allee in das Radverkehrskonzept mit Priorität 1 aufzunehmen. In einem 1. Bauabschnitt ist der Teil Max-Eyth-Allee bis zur Ortslage Bornim und bis zum Jahresende 2018 **20** zu realisieren. **Vorbehaltlich der Einstellung in den Haushalt 2018/2019** ist in einem 2. Bauabschnitt der Radweg vom AWO-Gelände bis zur Max-Eyth-Allee bis zur Inbetriebnahme des geplanten Sportplatzes zu realisieren.

Abstimmung:

Der Änderungsantrag der Fraktion Bürgerbündnis-FDP wird

mit Stimmenmehrheit abgelehnt,

bei 5 Ja-Stimmen und
einigen Stimmenthaltungen.

Abstimmung:

Die vom Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung empfohlene Ergänzung (Punkt 1 – fluoreszierender Split) wird in der vom Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr vorgeschlagenen Textfassung

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Abstimmung:

Alle weiteren vom Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung empfohlenen Ergänzungen – ausgenommen den Punkt 4 – werden

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Entsprechend dem Antrag der Fraktion DIE aNDERE erfolgt anschließend die **namentliche Abstimmung** des von der Fraktion vorgelegten Ergänzungsantrags.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:	14
Ablehnung:	30
Stimmenthaltung:	2

Damit wird dieser Ergänzungsantrag **abgelehnt**. Die Liste der namentlichen Abstimmung ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Anschließend weist die Vorsitzende darauf hin, dass sich der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr in seiner Sitzung am 25.04.2017 auch mit den Voten der Ortsbeiräte auseinandergesetzt und dafür plädiert habe, nur die Bitte aus dem Ortsbeirat Eiche bzgl. des Kuhforter Damms zu übernehmen.

Abstimmung:

Die vom Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr in der Sitzung am 25.04.2017 empfohlenen Änderungen und Ergänzungen werden

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Die so geänderte Vorlage wird zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Fortschreibung des Radverkehrskonzepts (gemäß Anlage) bildet die Grundlage des weiteren Verwaltungshandelns zur Förderung des Radverkehrs in der Landeshauptstadt Potsdam.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen**,
bei einer Stimmenthaltung.

zu 6.2 Lärmaktionsplan 2016 für den Ballungsraum Potsdam: Fortschreibung Stufe 3

Vorlage: 17/SVV/0136

Oberbürgermeister, Fachbereich Bauaufsicht, Denkmalpflege, Umwelt und Natur

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** empfiehlt, der Vorlage **zuzustimmen**.

Der **Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung (ff)** empfiehlt, der Vorlage mit folgenden Ergänzungen zuzustimmen:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. **Lärmaktionsplan 2016 für den Ballungsraum Potsdam Fortschreibung Stufe 3 Hauptverkehrsstraßen > 8.200 DTV (in Kfz/24h), Haupteisenbahnstrecken > 30.000 Züge/Jahr, zusätzlich lärmrelevante Straßenzüge und Bahnstrecken, sowie Lärm von Industriegeländen, Häfen und Flughäfen mit dem Stand 11. Januar 2017 mit den nachfolgenden Änderungen im Maßnahmenkatalog,**

3.3.4. Fahrbahnverbesserung Dortustraße

- unter besonderer Beachtung der Belange des Denkmalschutzes zu prüfen.

3.3.10 Modellversuch Zeppelinstraße

- T. 30 in der Forststraße und der Geschwister-Scholl-Str. zu prüfen.

zu ändern:

4.1.6. Marquardter Hauptstraße: Anwohnerinformation und Vorstellung einer Variantenabwägung.

4.1.9. Im Bogen: Anwohnerinformation und Vorstellung einer Variantenabwägung.

4.1.10. Kastanienallee: Anwohnerinformation und Vorstellung einer Variantenabwägung.

4.1.16 Wannseestraße: Anwohnerinformation und Vorstellung einer Variantenabwägung.

Einen Punkt 9.7. ergänzen:

Förderung von Radverkehrserschließung, Carsharing und E-Mobilität.

In der Textfassung des Konzeptes außerdem:

Kapitel 2.6.3 - Hauptprobleme und Konfliktbereiche-Straßenverkehr, S. 35 nach dem 2. Absatz:

- zu ergänzen:

Belastungen ergeben sich an Straßen mit offener Wohnbaustruktur, da Verkehrslärm hier mehr oder weniger ungehindert in die Aufenthaltsbereiche im Freien einwirkt. Bei der weiteren Verkehrsentwicklungsplanung sind diese Belastungsfaktoren zu berücksichtigen, u.a. in Kaiser-Friedrich-Str., Reiherberg-Str., Potsdamer Str., Potsdamer Chaussee sowie Forststr.

Kapitel 6.4. Verbesserung von Fahrbahnoberflächen

- 2. Satz im 1. Absatz zu ersetzen durch: „Auch Pflasterbeläge führen in schlechter Verlege- und Zustandsqualität zu erhöhten Lärmbelastungen und werden subjektiv als störend empfunden.“

- 3. Absatz, 2. Satz nach „Gründen“ zu ergänzen: und unter Beachtung des Beschlusses zum Umgang mit Natursteinpflasterstraßen von 2008.“

Der **Ortsbeirat Groß Glienicke** empfiehlt, der Vorlage mit folgender Änderung

zuzustimmen:

Der Ortsbeirat bittet den Oberbürgermeister, an der B 2 vor dem Kreisel, beim Beginn der Bebauung Groß Glienickes in Höhe Am Schlahn, Tempo 50 anzuordnen, wodurch eine erhebliche Lärmentlastung entstehen würde.

Die **Ortsbeiräte Marquardt, Grube, Neu Fahrland, Satzkorn, Fahrland und Uetz-Paaren** haben die Vorlage zur Kenntnis genommen.

Der Ortsbeirat Eiche hat die Vorlage zur Kenntnis genommen und gibt folgenden Hinweis:

Der Ortsbeirat erwartet dringend Maßnahmen

- *zur Vermeidung von Schwerlastverkehr im Wohngebiet „Altes Rad“*
- *zum Lärmschutz gegenüber den Bahntrassen sowie*
- *die Untersetzung des Themas Alternativrouten für den Straßenverkehr.*

Aus der Beratung des Ortsbeirates Golm am 23.03.2017 liegt kein Votum vor.

Ergänzungsantrag:

Der Stadtverordnete Jäkel, Fraktion DIE LINKE, beantragt als Vorsitzender des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr folgende Ergänzung auf der Seite 67, am Ende des dritten Absatzes unter 3.1:

Grundlage für den Umgang mit Natursteinpflasterstraßen ist die 2008 beschlossene Strategie zum Umgang mit Natursteinpflasterflächen. Dabei sind neben dem Aspekt der Lärminderung auch städtebauliche, gestalterische und denkmalpflegerische Belange zu berücksichtigen. Die Beurteilung von Pflasterbelägen sollte immer im Zusammenhang mit dem Erhaltungszustand, Reparaturbedarf und der Fahrgeschwindigkeit gesehen werden.

Abstimmung:

Dieser Ergänzungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit angenommen,

bei einigen Gegenstimmen und wenigen Stimmenthaltungen.

Auf Nachfrage der Vorsitzenden empfiehlt Herr Goetzmann, die Voten der Ortsbeiräte Groß Glienicke und Eiche als Protokollnotiz in die Niederschrift aufzunehmen.

Die so geänderte Vorlage wird zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

- 1. Lärmaktionsplan 2016 für den Ballungsraum Potsdam Fortschreibung Stufe 3 Hauptverkehrsstraßen > 8.200 DTV (in Kfz/24h), Haupteisenbahnstrecken > 30.000 Züge/Jahr, zusätzlich lärmrelevante Straßenzüge und Bahnstrecken, sowie Lärm von Industriegeländen, Häfen und Flughäfen mit dem Stand 11. Januar 2017.**
- 2. Im Rahmen der Abwägung (nach § 47d BImSchG) wird über die vorgebrachten Anregungen entschieden (gemäß Anlage 13 des Lärmaktionsplanes).**

3. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Umsetzung der Maßnahmen des Lärmaktionsplanes durch konkrete Planungen in Abhängigkeit der finanziellen und planerischen Voraussetzungen zu untersetzen.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 6.3 **Bebauungsplan Nr. 156 "Gewerbeflächen Friedrichspark",
Aufstellungsbeschluss
Vorlage: 17/SVV/0160**
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung

Die **Ortsbeiräte Marquardt, Satzkorn und Uetz-Paaren** empfehlen, der Vorlage in der neuen Fassung vom 13.04.2017 **zuzustimmen**.

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** empfiehlt, der Vorlage in der neuen Fassung vom 13.04.2017 mit folgenden Änderungen /Ergänzungen **zuzustimmen**:

1. *Der Bebauungsplan Nr. 156 "Gewerbeflächen Friedrichspark" ist nach § 2 Abs. 1 BauGB aufzustellen (gemäß Anlage 2).*
2. *Die vorliegenden Voten der Ortsbeiräte Marquardt (Sitzung vom 14.03.2017), Satzkorn (Sitzung vom 16.03.2017) und Uetz-Paaren (Sitzung vom 28.03.2017) sind bei der Erstellung des Planentwurfs detailliert zu prüfen. Spätestens mit 3 Monate vor der Vorlage des Auslegungsbeschlusses der Beschlussvorlage zum Auslegungsbeschluss ist der Stadtverordnetenversammlung wie auch den Ortsbeiräten darzustellen, ob und wie diese berücksichtigt werden können. Etwaige rechtliche oder tatsächliche Hindernisse und Entscheidungsbedarfe sind im Einzelnen zu begründen.*

Bis zur Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Mai 2017 ist auch die Konformität der Begründung nochmals zu prüfen und entsprechende Austauschblätter vorzubereiten – redaktionelle Änderung.

Die Austauschblätter wurden den Stadtverordneten als Tischvorlage zur Sitzung ausgereicht.

Die Vorlage wird in der neuen Fassung vom 13.04.2017 mit den Änderungen/Ergänzungen und den Austauschseiten zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. **Der Bebauungsplan Nr. 156 "Gewerbeflächen Friedrichspark" ist nach § 2 Abs. 1 BauGB aufzustellen (gemäß Anlage 2).**
2. **Die vorliegenden Voten der Ortsbeiräte Marquardt (Sitzung vom 14.03.2017), Satzkorn (Sitzung vom 16.03.2017) und Uetz-Paaren (Sitzung vom 28.03.2017) sind bei der Erstellung des Planentwurfs detailliert zu prüfen. Spätestens drei Monate vor der Vorlage zum**

Auslegungsbeschluss ist der Stadtverordnetenversammlung wie auch den Ortsbeiräten darzustellen, ob und wie diese berücksichtigt werden können. Etwaige rechtliche oder tatsächliche Hindernisse und Entscheidungsbedarfe sind im Einzelnen zu begründen.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 6.4 Satzung Entwicklungsbereich Babelsberg

Vorlage: 17/SVV/0223

Oberbürgermeister, Geschäftsstelle Stadtentwicklung und Bauen

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** empfiehlt, der Vorlage **zuzustimmen**.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Satzung der Landeshauptstadt Potsdam über die förmliche Festlegung des Entwicklungsbereichs Babelsberg (gemäß Anlage 1) einschließlich der rückwirkenden Inkraftsetzung zum 19.04.1996.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 6.5 Bebauungsplan Nr. 27 "Türkstraße", Teilbereich Holzmarktstraße, 2. Änderung - Aufstellungsbeschluss

Vorlage: 17/SVV/0237

Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** empfiehlt, der Vorlage **zuzustimmen**.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Bebauungsplan Nr. 27 "Türkstraße", Teilbereich Holzmarktstraße ist nach § 2 Abs. 1 i. V. m. § 13 BauGB in einem 2. Änderungsverfahren zu ändern (gemäß Anlagen 1 und 2).

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 6.6 Bebauungsplan Nr. 119 "Medienstadt" - Aufstellungsbeschluss

Vorlage: 17/SVV/0238

Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** empfiehlt, der Vorlage mit der Ergänzung um einen Punkt 4 **zuzustimmen**:

Ergänzend zum vorliegenden städtebaulichen Konzept und zur Zielstellung

des Aufstellungsbeschlusses wird die Integration einer 3-zügigen Grundschule mit Hort und Sporthalle im südwestlichen Bereich des Medienstadtgeländes aufgenommen. Das Ergebnis der städtebaulichen Untersuchung soll im Juni vorliegen. Den Fachausschüssen Bildung und Sport sowie Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr ist umgehend Bericht zu erstatten.

Abstimmung:

Die vom o.g. Ausschuss empfohlene Ergänzung wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Die so geänderte Vorlage wird zur Abstimmung gestellt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Der Bebauungsplan Nr. 119 "Medienstadt" ist nach § 2 Abs. 1 BauGB zu aufzustellen (gemäß Anlagen 1 und 2), der Flächennutzungsplan ist im Parallelverfahren nach § 8 Abs. 3 BauGB zu ändern.
2. Planerische Grundlage für die Erstellung des Bebauungsplans ist das vorliegende Städtebauliche Konzept (siehe Anlage 3).
3. Anhand der Planungsziele wird entschieden, dass das Verfahren hauptsächlich im wirtschaftlichen Interesse Dritter liegt (gemäß Anlage 4). Die Einleitung des Verfahrens zum Bebauungsplan setzt daher voraus, dass neben den externen Kosten auch die künftig entstehenden verwaltungsinternen Kosten des Verfahrens vom Vorhabenträger übernommen werden (entsprechend der im Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 30.08.2006 zur Kostenerstattung von Verfahrenskosten bei Bauleitplanverfahren im wirtschaftlichen Interesse Dritter getroffenen Festlegungen – DS 06/SVV/0487).
4. Ergänzend zum vorliegenden städtebaulichen Konzept und zur Zielstellung des Aufstellungsbeschlusses wird die Integration einer 3-zügigen Grundschule mit Hort und Sporthalle im südwestlichen Bereich des Medienstadtgeländes aufgenommen. Das Ergebnis der städtebaulichen Untersuchung soll im Juni vorliegen. Den Fachausschüssen Bildung und Sport sowie Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr ist umgehend Bericht zu erstatten.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu 6.7 Bebauungsplan Nr. 78 "Französische Straße/Quartier Français", 1. Änderung, Teilbereich Am Kanal/Französische Straße - Aufstellungsbeschluss

Vorlage: 17/SVV/0239

Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** empfiehlt, der Vorlage **zuzustimmen.**

Ergänzungsantrag:

Die Stadtverordnete Reimers beantragt namens der Fraktion SPD den Beschlusstext wie folgt zu ergänzen:

Der Erhalt des Kunsthauses „Sans titre“ ist durch geeignete Festsetzungen zu sichern.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, mit dem Grundstückseigentümer eine dauerhafte Nutzung des Kunsthauses „Sans titre“ als Kulturstandort zu verhandeln. Über die Ergebnisse der Gespräche soll in der Stadtverordnetenversammlung am 8. November 2017 berichtet werden.

Eine bauliche Erweiterung, mit der eine straßenseitige Erschließung geschaffen werden kann, ist zu ermöglichen.

Abstimmung:

Die o.g. Ergänzung des Beschlusstextes wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Die so ergänzte Vorlage wird zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

- 1. Der Bebauungsplan Nr. 78 "Französische Straße/Quartier Français", ist im Teilbereich Am Kanal/Französische Straße nach § 2 Abs. 1 BauGB in einem 1. Änderungsverfahren zu ändern (gemäß Anlagen 1 und 2).**
- 2. Anhand der Planungsziele wird entschieden, dass das Verfahren hauptsächlich im wirtschaftlichen Interesse Dritter liegt (siehe Anlage 3). Die Einleitung des Verfahrens zum Bebauungsplan setzt daher voraus, dass neben den externen Kosten auch die künftig entstehenden verwaltungsinternen Kosten des Verfahrens von den Vorhabenträgern übernommen werden (entsprechend der im Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 30.08.2006 zur Kostenerstattung von Verfahrenskosten bei Bauleitplanverfahren im wirtschaftlichen Interesse Dritter getroffenen Festlegungen – DS 06/SVV/0487).**
- 3. Das Bauleitplanverfahren ist mit der Priorität 1 I entsprechend dem Beschluss der Stadtverordnetenversammlung zur Vereinbarung von Prioritäten für die Verbindliche Bauleitplanung vom 07.03.2001 (DS 01/SVV/059) und nachfolgender Aktualisierung durchzuführen (siehe Anlage 4).**
- 4. Der Erhalt des Kunsthauses „Sans titre“ ist durch geeignete Festsetzungen zu sichern.
Der Oberbürgermeister wird beauftragt, mit dem Grundstückseigentümer eine dauerhafte Nutzung des Kunsthauses „Sans titre“ als Kulturstandort zu verhandeln. Über die Ergebnisse der Gespräche soll in der Stadtverordnetenversammlung am 8. November 2017 berichtet werden.**

Eine bauliche Erweiterung, mit der eine straßenseitige Erschließung

geschaffen werden kann, ist zu ermöglichen.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 6.8 **Bebauungsplan Nr. 141 "Entwicklungsbereich Krampnitz" - Präzisierung der Aufstellung von Teilbebauungsplänen sowie Änderung des Flächennutzungsplanes**

Vorlage: 17/SVV/0240

Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung

Die **Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr (ff) und Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung** empfehlen, der Vorlage zuzustimmen.

Der **Ortsbeirat Fahrland** empfiehlt, die Vorlage abzulehnen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Der räumliche Geltungsbereich des in Aufstellung befindlichen Bebauungsplanes Nr. 141-1 „Entwicklungsbereich Krampnitz – Klinkerhöfe Süd“ ist zu ändern. Der wirksame Flächennutzungsplan wird im Parallelverfahren geändert, dabei umfasst diese Änderung auch einen Teil des Hauptstraßennetzes außerhalb des Entwicklungsbereiches. Eine veränderte Darstellung der Wald- und Landwirtschaftsflächen nordöstlich der Landesstraße 92, die entsprechend dem Zielabweichungsbescheid von einer Bebauung freizuhalten sind, ist nicht Bestandteil des Änderungsverfahrens (gemäß Anlagen 1, 2, 3 und 5).
2. Ergeben sich aus den Ergebnissen des geplanten städtebaulichen Realisierungswettbewerbs für die Neubauflächen des Entwicklungsbereiches Änderungsbedarfe für den Flächennutzungsplan, ist dieser entsprechend zu ändern (gemäß Anlagen 4 und 5).
3. Der Bebauungsplan Nr. 141-4 „Entwicklungsbereich Krampnitz – Klinkerhöfe Ost“ ist nach § 2 Abs. 1 BauGB aufzustellen (gemäß Anlagen 6, 7 und 3).
4. Der Bebauungsplan Nr. 141-5 „Entwicklungsbereich Krampnitz – Uferpark“ ist nach § 2 Abs. 1 BauGB aufzustellen (gemäß Anlagen 8, 9 und 3).

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 6.9 **Innenstadtverkehrskonzept für die Landeshauptstadt Potsdam**
Vorlage: 17/SVV/0241

Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung

zurückgestellt

zu 6.11 Potsdamer Baumschutz Verordnung (PBaumSchVO)

Vorlage: 17/SVV/0054

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die in der Beschlussvorlage zur Novellierung der Potsdamer Baumschutz VO vorgesehene rechtsichere Einfügung bei Fällgenehmigungen und Ersatzpflanzungen (§7 (2) und (3) und Anlage1 „Vitalität“ und Anlage 2 „Baumarten“) werden **als Anlage der geltenden PBaumSchVO beschlossen**.

Der **Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung** empfiehlt, die Vorlage **abzulehnen**.

Entsprechend dem Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen erfolgt anschließend die **namentliche Abstimmung** dieser Vorlage.

Das Ergebnis der namentlichen Abstimmung ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Abstimmungsergebnis:

mit 33 Nein-Stimmen **abgelehnt**,

bei 13 Ja-Stimmen und

2 Stimmenthaltungen.

zu 6.10 Beschluss der Novelle der Potsdamer Baumschutzverordnung (PBaumSchVO)

Vorlage: 17/SVV/0243

Oberbürgermeister, Fachbereich Bauaufsicht, Denkmalpflege, Umwelt und Natur

Der **Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung** empfiehlt, der Vorlage **zuzustimmen**.

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr (ff)** hat die **Vorlage zur Kenntnis genommen**.

Die **Ortsbeiräte Groß Glienicke, Satzkorn, Grube, Marquardt und Golm** empfehlen, der Vorlage **zuzustimmen**.

Die **Ortsbeiräte Fahrland, Neu Fahrland und Eiche** haben die Vorlage **zur Kenntnis genommen**.

Der **Ortsbeirat Uetz-Paaren** empfiehlt, der Vorlage unter der Maßgabe einer einheitlichen Regelung von 60 cm Stammumfang für die gesamte Ortslage Uetz-Paaren **zuzustimmen**.

Dies widerspreche der Systematik der Satzung, so Herr Goetzmann, Fachbereichsleiter Stadtplanung und Stadterneuerung, und könne deshalb nicht berücksichtigt werden.

Nach 3 Diskussionsrednern

Antrag zur Geschäftsordnung:

Die Stadtverordnete Armbruster, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, beantragt, die Beschlussvorlage **zurückzustellen**, um bei der Kommunalaufsicht die Rechtsgrundlage der zu erlassenden Verordnung prüfen zu lassen.

Abstimmung:

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

Mit Stimmenmehrheit abgelehnt,

bei 14 Ja-Stimmen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Im Rahmen der Abwägung nach § 9 Abs. 5 BbgNatSchAG wird über die vorgebrachten Bedenken und Anregungen der Öffentlichkeit sowie der Träger öffentlicher Belange zur Novelle der PBaumSchVO entschieden (gemäß Anlage 4).
2. Die PBaumSchVO (Anlage 1) wird gemäß § 8 Abs. 1 BbgNatSchAG i. V. m. § 4 Abs. 4 Satz 1 NatSchZustV erlassen; die dazugehörige Begründung (Anlage 2) wird gebilligt.
3. Der Beschluss 02/SVV/0871 (bisherige Baumschutzverordnung) wird aufgehoben, so dass mit Inkrafttreten der neuen Verordnung die bisherige außer Kraft tritt.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen**,
bei zahlreichen Gegenstimmen und
zahlreichen Stimmenthaltungen.

**zu 6.12 Bebauungsplan Nr. 157 "Neue Mitte Golm", Aufstellungsbeschluss sowie Flächennutzungsplan-Änderung
Vorlage: 17/SVV/0268**

Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung

Die **Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr (ff) und Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung** sowie der **Ortsbeirat Golm** empfehlen, der Vorlage zuzustimmen.

Der **Ortsbeirat Eiche** hat die Vorlage **zur Kenntnis genommen** und Änderungen vorgeschlagen, die sich im Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE wiederfinden.

Ergänzungsantrag:

Der Stadtverordnete Jäkel beantragt namens der Fraktion DIE LINKE, den Beschlusstext um einen Punkt 3 mit folgendem Wortlaut zu ergänzen:

Vor weiteren Planungsschritten ist die Kompatibilität des vorgeschlagenen städtebaulichen Konzeptes (siehe Anlage 4) mit der Planung nötiger Flächen für eine spätere Realisierungsmöglichkeit einer Ortsumgehungsstraße Potsdam zu prüfen.

Es sind Vorschläge für eine kompatible Lösung zu suchen, die eine Realisierung der gesamtstädtisch bedeutsamen Verkehrsverbindung nicht unmöglich macht.

Nach 4 Diskussionsrednern

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Kuppert, Fraktion DIE aNDERE, beantragt den Schluss der Rednerliste.

Abstimmung:

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Abstimmung:

Der Ergänzungsantrag der Fraktion DIE LINKE wird

mit 25 Nein-Stimmen abgelehnt,

bei 17 Ja-Stimmen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

5. Der Bebauungsplan Nr. 157 "Neue Mitte Golm" ist nach § 2 Abs. 1 BauGB aufzustellen (gemäß Anlagen 2 und 3), der Flächennutzungsplan ist im Parallelverfahren nach § 8 Abs. 3 BauGB zu ändern.

6. Planerische Grundlage für die Erstellung des Bebauungsplans ist das vorliegende Städtebauliche Konzept (siehe Anlage 4).

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen**,

bei 3 Gegenstimmen und

zahlreichen Stimmenthaltungen.

zu 6.13 Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Nutzung von Übergangseinrichtungen zur vorläufigen Unterbringung von Flüchtlingen, spätausgesiedelten und weiteren aus dem Ausland zugewanderten Personen der Landeshauptstadt Potsdam (Benutzungs- und Gebührensatzung)

Vorlage: 17/SVV/0269

Oberbürgermeister, FB Soziales und Gesundheit

Der **Ausschuss für Gesundheit, Soziales und Inklusion** sowie der **Hauptausschuss** empfehlen, der Vorlage **zuzustimmen**.

Die Stadtverordnete Laabs kündigt die Enthaltung Ihrer Fraktion DIE aNDERE für die Abstimmung dieser Vorlage an.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Nutzung von Übergangseinrichtungen zur vorläufigen Unterbringung von Flüchtlingen, spätausgesiedelten und weiteren aus dem Ausland zugewanderten Personen der Landeshauptstadt Potsdam (Benutzungs- und Gebührensatzung).

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei 3 Stimmenthaltungen.

- zu 6.14 **Zielbild und strategische Ziele der Luftschiffhafen GmbH und der Landeshauptstadt Potsdam für den Sportpark Luftschiffhafen**
Vorlage: 17/SVV/0271
Oberbürgermeister, FB Bildung und Sport

Der **Ausschuss für Bildung und Sport** sowie der **Hauptausschuss** empfehlen, der Vorlage **zuzustimmen**.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Das Zielbild und die strategischen Ziele für den „Sportpark Luftschiffhafen“ als Grundlage für dessen weitere Entwicklung und Betreuung sowie für die Erarbeitung der zwischen der Landeshauptstadt Potsdam und der Luftschiffhafen Potsdam GmbH abzuschließenden Zielvereinbarung.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei einigen Gegenstimmen und
einigen Stimmenthaltungen.

- zu 7 **Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der Fraktionen**

- zu 7.1 **Fortsetzung der Entwicklungsmaßnahme Krampnitz**
Vorlage: 15/SVV/0838
Fraktion DIE aNDERE

zurückgezogen

- zu 7.2 **Uferweg in der Speicherstadt**
Vorlage: 16/SVV/0147
Fraktion DIE LINKE

Mit den in den Ausschüssen für Finanzen und Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr gegebenen Informationen, hat sich diese Vorlage **durch Verwaltungshandeln erledigt**.

- zu 7.3 **Umbenennung der Karl-Liebnecht-Straße in 14476 Potsdam**
Vorlage: 17/SVV/0014
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

zurückgestellt

zu 7.4 **Aufbau eines Inspektionsteams zur Kontrolle der von Trägern betriebenen Einrichtungen der LHP**
Vorlage: 17/SVV/0059
Fraktion CDU/ANW

zurückgestellt

zu 7.5 **Smart City - Potsdam Service App**
Vorlage: 17/SVV/0147
Fraktionen CDU/ANW, SPD

zurückgestellt
zu 7.6 **Smart City Konzept für Potsdam**
Vorlage: 17/SVV/0254
Fraktion CDU/ANW

zurückgestellt

zu 7.7 **Evaluation im Potsdam Museum**
Vorlage: 17/SVV/0161
Fraktion DIE LINKE

zurückgestellt

zu 7.8 **Fehlende Jugendfreizeiteinrichtung im Bornstedter Feld**
Vorlage: 17/SVV/0165
Fraktion Bürgerbündnis-FDP

zurückgestellt

zu 7.9 **Aufenthaltsqualität auf dem Alten Markt**
Vorlage: 17/SVV/0175
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

zurückgestellt

zu 7.10 **Glasmeisterstraße als Potenzialstandort für den Sport in Babelsberg**
Vorlage: 17/SVV/0221
Fraktion CDU/ANW

Der **Ausschuss für Bildung und Sport** empfiehlt, dem Antrag mit folgenden Änderungen und Ergänzungen **zuzustimmen**:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Sicherung der Glasmeisterstraße als zukünftigen Standort **für öffentliche Infrastruktur (Beispielsweise Sportflächen)** für eine Sportstätte (z. B. Sporthalle/Sportplatz mit Laufbahn) zu prüfen. Dem Ausschuss für Bildung und Sport ist im Oktober 2017, über Varianten und mögliche Zeithorizonte zu berichten.

Der **Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung** empfiehlt, den Antrag **abzulehnen**.

Der **Ausschuss für Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr (ff)** empfiehlt, dem Antrag mit folgenden Änderungen und Ergänzungen **zuzustimmen**:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, im Rahmen der vorbereitenden Untersuchung entsprechend dem Beschluss vom 3.11.2010 die Sicherung der Glasmeisterstraße als zukünftigen Standort für öffentliche Infrastruktur (beispielsweise Sportflächen) für eine Sportstätte (z. B. Sporthalle/Sportplatz mit Laufbahn) zu prüfen. Dem Ausschuss für Bildung und Sport ist im Oktober 2017, über Varianten und mögliche Zeithorizonte zu berichten.

Abstimmung:

Die vom **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr (ff)** empfohlenen Änderungen und Ergänzungen werden

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Der so geänderte Antrag wird zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, im Rahmen der vorbereitenden Untersuchung entsprechend dem Beschluss vom 3.11.2010 die Sicherung der Glasmeisterstraße als zukünftigen Standort für öffentliche Infrastruktur (beispielsweise Sportflächen) zu prüfen.

Dem Ausschuss für Bildung und Sport ist im Oktober 2017, über Varianten und mögliche Zeithorizonte zu berichten.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen**,
bei wenigen Stimmenthaltungen.

zu 7.11 **Baumpaten gesucht**
Vorlage: 17/SVV/0231
Fraktion DIE LINKE

zurückgestellt

zu 7.12 **Besichtigung Pfingstberg**
Vorlage: 17/SVV/0251
Fraktion DIE LINKE

Der **Hauptausschuss** empfiehlt, dem Antrag mit folgendem geänderten Beschlusstext **zuzustimmen**:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, dafür Sorge zu tragen, dass der in

Abstimmung mit dem Eigentümer eine Möglichkeit für Stadtverordnete zu schaffen, den Fortgang der Sanierungsarbeiten am Pfingstberg unmittelbar von den Stadtverordneten begleitet werden kann zu können.

~~Dazu sollten für die Stadtverordneten mindestens halbjährlich nach der Sommerpause eine Besichtigungen des Areals ermöglicht organisiert werden. Der erste Termin für eine solche Besichtigung sollte nach der Sommerpause stattfinden.~~

~~Zu dieser Besichtigung sollten auch Vertreter der Bürgerinitiative eingeladen werden.~~

Der Hauptausschuss ist im Juni 2017 über den Stand zu informieren.

Dieser wird anschließend zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, in Abstimmung mit dem Eigentümer eine Möglichkeit für Stadtverordnete zu schaffen, den Fortgang der Sanierungsarbeiten am Pfingstberg unmittelbar begleiten zu können.

Dazu soll für die Stadtverordneten nach der Sommerpause eine Besichtigung des Areals organisiert werden.

Der Hauptausschuss ist im Juni 2017 über den Stand zu informieren.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen,

bei 2 Gegenstimmen und
einigen Stimmenthaltungen.

zu 7.13 Zentrum-Ost Straßen als Lebensraum entwickeln

Vorlage: 17/SVV/0252

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Der **Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung** empfiehlt, dem Antrag mit folgenden Ergänzungen **zuzustimmen**:

*Der Oberbürgermeister wird beauftragt, eine städtebauliche Studie für den **Hauptstrang des Humboldtrings** zu beauftragen. Das Ziel soll in einer Aufwertung der Aufenthaltsqualität für Fußgänger und Radfahrer bestehen.*

Das Ergebnis ist der Stadtverordnetenversammlung im September 2018 vorzustellen.

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr (ff)** empfiehlt, dem Antrag mit den Ergänzungen aus dem Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung **zuzustimmen**.

Abstimmung:

Die von den Ausschüssen empfohlenen Ergänzungen werden

mit Stimmenmehrheit angenommen,

bei zahlreichen Stimmenthaltungen.

Der so geänderte Antrag wird zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, eine städtebauliche Studie für den Hauptstrang des Humboldtrings zu beauftragen. Das Ziel soll in einer Aufwertung der Aufenthaltsqualität für Fußgänger und Radfahrer bestehen.

Das Ergebnis ist der Stadtverordnetenversammlung im September 2018 vorzustellen.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei zahlreichen Stimmenthaltungen.

zu 7.14 Aufnahme von Jakob Kaiser in den Straßennamenpool
Vorlage: 17/SVV/0259
Fraktion CDU/ANW

Der **Ausschuss für Kultur und Wissenschaft** empfiehlt, dem Antrag **zuzustimmen**.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Verwaltung nimmt den Namen „Jakob Kaiser“ in den Namenspool für Straßen, Plätze usw. auf.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei einer Gegenstimme und
bei zahlreichen Stimmenthaltungen.

zu 7.15 Inbetriebnahme der Tramhaltestelle am westlichen Ende der Kiepenheuerallee
Vorlage: 17/SVV/0260
Fraktionen CDU/ANW, SPD

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** empfiehlt, dem Antrag einschließlich folgender Änderungen/Ergänzungen **zuzustimmen**:

*Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die ~~Inbetriebnahme~~ der **Herstellung einer Tramhaltestelle am westlichen Ende der Kiepenheuerallee vorzubereiten und deren Betrieb spätestens ab dem Fahrplanwechsel Ende 2017 2018** vorzusehen.*

*Dem Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr ist bis ~~Juli 2017~~ **Februar 2018** über den Planungs- und Realisierungsstand zu berichten.*

Abstimmung:
Die vom Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr empfohlenen Änderungen und Ergänzungen werden

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Der so geänderte Antrag wird zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Herstellung einer Tramhaltestelle am westlichen Ende der Kiepenheuerallee vorzubereiten und deren Betrieb spätestens ab dem Fahrplanwechsel Ende 2018 vorzusehen.

Dem Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr ist bis Februar 2018 über den Planungs- und Realisierungsstand zu berichten.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu 7.16 Rückführung der originalen Stadtschloßfiguren nach Potsdam

Vorlage: 17/SVV/0264

Fraktion Bürgerbündnis-FDP

zurückgestellt

zu 7.17 Sicherung des Fußgängerquerverkehrs an der Haltestelle Alter

Markt/Landtag

Vorlage: 17/SVV/0272

Fraktionen SPD, CDU/ANW

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** empfiehlt, dem Antrag **zuzustimmen.**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, wie der Fußgänger- und Radverkehr, der die Fahrspuren des ÖPNV (Tram und Busse) in Höhe der Haltestelle Alter Markt/Landtag quert, sicherer geführt werden kann.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu 7.18 Verkehrsberuhigung um den Theodor-Hoppe-Weg

Vorlage: 17/SVV/0273

Fraktion SPD

Der Antrag hat sich **durch Verwaltungshandeln erledigt.**

zu 7.19 **Nuthepark zwischen Nuthemündung und Humboldtbrücke weiterführen**
Vorlage: 17/SVV/0282
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

zurückgestellt

zu 7.20 **Studentenwohnen "Zimmerfrei Aktion"**
Vorlage: 17/SVV/0283
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Der **Ausschuss für Kultur und Wissenschaft** empfiehlt, dem Antrag **zuzustimmen**.

Die Vorsitzende verweist darauf, dass dieser Antrag in der letzten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 05. April 2017 um den Satz:

Über das Ergebnis der Gespräche ist die Stadtverordnetenversammlung im Juni 2017 zu informieren.

ergänzt wurde und die Antragstellerin diese Ergänzung übernommen hat.

Der mit dem o. g. Satz ergänzte Antrag wird zur Abstimmung gestellt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, mit dem Studentenwerk Potsdam Gespräche zu führen, mit welchen Kampagnen, unterstützt durch die Stadt Potsdam, das Zimmervermittlungsangebot für Studierende in Potsdam verbessert werden kann.

Über das Ergebnis der Gespräche ist die Stadtverordnetenversammlung im Juni 2017 zu informieren.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit **angenommen**,
bei 3 Stimmenthaltungen.

zu 7.21 **Bürgerbeteiligung in der Potsdamer Mitte fortsetzen**
Vorlage: 17/SVV/0289
Fraktion DIE LINKE

Der **Hauptausschuss** empfiehlt, dem Antrag mit folgenden geänderten Beschlusstext **zuzustimmen**:

*Der Oberbürgermeister wird beauftragt, ~~beginnend mit ab~~ dem 2. Halbjahr 2017 ~~mindestens halbjährlich eine~~ **regelmäßige** Informationsveranstaltungen zur weiteren Gestaltung der Potsdamer Mitte durchzuführen. Zu diesen öffentlichen Veranstaltungen sind insbesondere die Anwohnenden des Alten Marktes und des unmittelbaren Umfeldes einzuladen.*

~~Weiterhin wird der Oberbürgermeister beauftragt, ein Beteiligungsgremium einzurichten, mit dem die weiteren Schritte zur Gestaltung der Potsdamer Mitte beraten und diskutiert werden. **Vorschläge zu unterbreiten, wie die weiteren Schritte der Gestaltung der Potsdamer Mitte beraten und diskutiert werden können.**~~

~~In diesem Gremium soll auch Potsdamerinnen und Potsdamern aus den verschiedenen Stadtteilen die Gelegenheit zur Mitwirkung eingeräumt werden, um die weiteren Gestaltungsschritte aus unterschiedlichen Bezugspunkten heraus zu begleiten.~~

~~Ein entsprechender Vorschlag ist der Stadtverordnetenversammlung im Juli 2017 vorzulegen.~~

Der so geänderte Antrag wird zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, ab dem 2. Halbjahr 2017 regelmäßige Informationsveranstaltungen zur weiteren Gestaltung der Potsdamer Mitte durchzuführen. Zu diesen öffentlichen Veranstaltungen sind insbesondere die Anwohnenden des Alten Marktes und des unmittelbaren Umfeldes einzuladen.

Weiterhin wird der Oberbürgermeister beauftragt, Vorschläge zu unterbreiten, wie die weiteren Schritte der Gestaltung der Potsdamer Mitte beraten und diskutiert werden können.

Ein entsprechender Vorschlag ist der Stadtverordnetenversammlung im Juli 2017 vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 7.22 Wiederverwertung Gebäudeteile Fachhochschule und Plattenbauten
Kramnitz
Vorlage: 17/SVV/0296
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

zurückgestellt

zu 8 Anträge

Sitzungsleitung:

**1. stellvertretender Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung Herr
Wartenberg**

zu 8.1 Begrüßungsgeld für Neugeborene
Vorlage: 17/SVV/0095
Fraktion AfD

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Eltern, die ihren Hauptwohnsitz seit min. einem Jahr in der Landeshauptstadt Potsdam haben und deutsche Staatsbürger sind, erhalten durch die LHP für jedes Neugeborene ein Begrüßungsgeld in Höhe von 500 €.

Der Antrag wird vom Stadtverordneten Hohloch namens der Fraktion AfD eingebracht und nach 4 Diskussionsrednern zur Abstimmung gestellt.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **abgelehnt**,
bei 2 Ja-Stimmen.

zu 8.2 Finanzielle Unterstützung des Bauvorhabens GO:IN (2)
Umsetzung Zukunftsprogramm 2020
Vorlage: 17/SVV/0350

Oberbürgermeister, FB Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung

Die Vorlage wird vom Oberbürgermeister, Herrn Jakobs, eingebracht und anschließend zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

In Umsetzung des Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung DS 14/SVV/0936, mit dem die "Stadt//TGZP ... beauftragt wurde, bis spätestens Ende 2016 ein geeignetes Gebäude zur dauerhaften Ansiedlung erfolgreicher Firmen zu errichten" wird ein Betrag von 2.000.000,- € in die Kapitalrücklage der Technologie- und Gewerbezentren Potsdam GmbH im Wirtschaftsjahr 2017 eingestellt. Der hierfür im Haushaltsplan 2017 veranschlagte Betrag i. H. v. 2.000.000 € ist zeitnah an die TGZP GmbH zur Realisierung eines neuen Büro- und Laborgebäudes im Wissenschaftspark Golm (GO:IN 2) auszuführen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen**.

zu 8.3 EINE Stadt für ALLE - Integrationskonzept der Landeshauptstadt Potsdam 2016-2020
Vorlage: 17/SVV/0351

Oberbürgermeister, Büro für Chancengleichheit und Vielfalt

Konsensliste – überwiesen in den Hauptausschuss sowie in die Ausschüsse für Gesundheit, Soziales und Inklusion, Bildung und Sport und in den Jugendhilfeausschuss

zu 8.4 Vierte Satzung zur Änderung der Satzung des Jugendamtes
Vorlage: 17/SVV/0352

Oberbürgermeister, FB Kinder, Jugend und Familie

Die Vorlage wird vom Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit und Ordnung, Herrn Schubert, eingebracht und anschließend zur Abstimmung gestellt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Vierte Satzung zur Änderung der Satzung des Jugendamtes der Landeshauptstadt Potsdam

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 8.5 Genehmigung einer Dienstreise der Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung nach Sansibar vom 10.07.bis 16.07.2017
Vorlage: 17/SVV/0357

Oberbürgermeister

Die Vorlage wird vom Oberbürgermeister, Herrn Jakobs, eingebracht und anschließend zur Abstimmung gestellt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Dienstreise der Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung Frau Birgit Müller nach Sansibar in der Zeit vom 10.07. bis 16.07.2017 anlässlich der Unterzeichnung des Städtepartnerschaftsvertrages zwischen Potsdam und Sansibar.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 8.6 Koordinierungsstelle Schule-Jugendhilfe
Vorlage: 17/SVV/0364

Fraktion DIE LINKE

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, im Fachbereich 21 die im Rahmen des Gesamtkonzeptes Schule-Jugendhilfe bereits vorgesehene Personalstelle ab 2018 zu schaffen und dementsprechend in der Haushaltsaufstellung 2018/19 zu berücksichtigen.

Der Antrag wird vom Stadtverordneten Wollenberg namens der Fraktion DIE LINKE eingebracht.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Heuer, Fraktion SPD, beantragt die Überweisung in die Ausschüsse für Bildung und Sport sowie Finanzen.

Abstimmung:

Die Überweisung des Antrags in die **Ausschüsse für Bildung und Sport sowie Finanzen** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 8.7 Errichtung einer Grundschule in Babelsberg

Vorlage: 17/SVV/0365

Fraktion DIE LINKE

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Zum Schuljahr 2022/2023 wird am Standort Sandscholle eine dreizügige Grundschule mit Hort und Sportanlagen errichtet.
2. Vor Baubeginn ist als Kompensation für die entfallende Sportfläche an der Sandscholle eine neue Sportanlage mit 2 Großfeldern und Funktionsgebäude am Bahnhof Rehbrücke fertigzustellen.
Am Standort Sandscholle ist im Zuge des Schulneubaus ein weiteres Halbfeld in Kunstrasen-Ausführung zu errichten.
Zusätzlich wird eines der für die Schule erforderlichen Kleinspielfelder mit einem Kunstrasen-Belag ausgestattet.
3. Bei nicht rechtzeitiger Fertigstellung des Standortes sind geeignete Übergangslösungen vorzuhalten.

Der Stadtverordnete Wollenberg bringt den Antrag namens der Fraktion DIE LINKE ein und beantragt die Überweisung in den Ausschuss für Bildung und Sport.

Abstimmung:

Die Überweisung des Antrags in den **Ausschuss für Bildung und Sport** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 8.8 Zusätzliche Stellplätze für Rollstühle und Kinderwagen im ÖPNV

Vorlage: 17/SVV/0367

Fraktion DIE LINKE

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, gemeinsam mit dem ViP zu prüfen, wie in Straßenbahnen und Bussen weitere zusätzliche Stellplätze für Rollstühle und Kinderwagen angeboten werden können.

Das ist vorzugsweise für die Linien zu prüfen, wo wiederholt Fahrgäste mit Rollstühlen oder Kinderwagen wegen Überfüllung zurückgelassen werden

mussten.

Die Prüfung umfasst nachträgliche Umbauten von Fahrzeugen sowie entsprechende Berücksichtigung bei der Neubeschaffung von Fahrzeugen.

Das Ergebnis der Prüfung ist der Stadtverordnetenversammlung im Juli 2017 vorzulegen.

Der Stadtverordnete Jäkel bringt den Antrag namens der Fraktion DIE LINKE ein.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Oberbürgermeister beantragt die Überweisung in den Hauptausschuss verbunden mit einer Berichterstattung der Verkehrsbetrieb Potsdam GmbH, wie diesem Anliegen zukünftig Rechnung getragen werden kann.

Abstimmung:

Die Überweisung in den **Hauptausschuss** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 8.9 Erweiterung des Stellenplans 2017 - Unterhaltsvorschuss

Vorlage: 17/SVV/0369

Oberbürgermeister, FB Recht, Personal und Organisation

Die Vorlage wird vom Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit und Ordnung, Herrn Schubert, eingebracht und abschließend zur Abstimmung gestellt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Für die Sicherstellung der Aufgabenerledigung im Rahmen der beabsichtigten Änderung des Unterhaltsvorschussgesetzes (UVG) werden im Stellenplan vorbehaltlich des Beschlusses zur Änderung des UVG zusätzlich 2,5 Stellen für 2017 eingerichtet.

Für das Haushaltsjahr 2017 werden voraussichtlich zusätzliche Personalaufwendungen/-auszahlungen in Höhe von insgesamt 58.750 € benötigt. Die reguläre Besetzung der Stellen soll zum 01.07.2017 erfolgen. Die durch den Stellenaufwuchs entstehenden Mehraufwendungen in 2017 sind im Rahmen des Haushaltsvollzugs vorrangig auszugleichen. Diese Bestrebungen beziehen sich zunächst auf das Budget des Fachbereichs 35 bzw. Geschäftsbereichs 3 innerhalb des Deckungskreises Personalaufwendungen GB 3 und sofern hier nicht möglich innerhalb der Deckungskreise Personalaufwendungen aller GB.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

- zu 8.10 Dauerhafte Nachnutzung der Biosphäre**
Vorlage: 17/SVV/0370
Oberbürgermeister, Geschäftsstelle für Stadtentwicklung und Bauen
- Konsensliste – überwiesen in den Jugendhilfeausschuss sowie in die Ausschüsse für Finanzen, Kultur und Wissenschaft, Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr und den Hauptausschuss
- zu 8.11 Weiterführung der Betrauung Tourismus-und Kulturmarketing ab 2018**
Vorlage: 17/SVV/0371
Oberbürgermeister, FB Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung
- Konsensliste – überwiesen in den Hauptausschuss
- zu 8.12 Werbesatzung, Teilbereich Nördliche Vorstädte, Bornstedt und Bornstedter Feld, Auslegungsbeschluss zur 1. Änderung**
Vorlage: 17/SVV/0376
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr
- zu 8.13 Wappen der Stadt- und Ortsteile im Plenarsaal**
Vorlage: 17/SVV/0328
Fraktion CDU/ANW
- Konsensliste – überwiesen in den Hauptausschuss
- zu 8.14 Aufnahme von Marie Kunert in den Straßennamenpool**
Vorlage: 17/SVV/0348
Fraktion SPD
- Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Kultur und Wissenschaft
- zu 8.15 Fußballplatz im Potsdamer Norden**
Vorlage: 17/SVV/0368
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- Konsensliste – überwiesen in die Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr (ff), Bildung und Sport sowie Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung
- zu 8.16 Wiederaufstellung Lenin-Statue**
Vorlage: 17/SVV/0379
Fraktion DIE aNDERE
- Der Antrag wird vom Stadtverordneten Blume namens der Fraktion DIE aNDERE eingebracht.

Nach 7 Diskussionsrednern

Antrag zur Geschäftsordnung:

Die Stadtverordnete Laabs beantragt namens der Fraktion DIE aNDERE die Überweisung in den Ausschuss für Kultur und Wissenschaft sowie den Hauptausschuss.

Abstimmung:

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, dafür Sorge zu tragen, dass die denkmalgeschützte Leninstatue, die früher in der Hegelallee 25 aufgestellt war, unverzüglich wieder dort oder an einem anderen öffentlichen Ort zugänglich gemacht wird.

Der Hauptausschuss ist im Juli 2017 über den erreichten Sachstand zu unterrichten.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **abgelehnt**,
bei 2 Ja-Stimmen und
zahlreichen Stimmenthaltungen.

zu 8.17 Nedlitzer Str./Plattner-Campus: Alleebäume retten, P+R flexibilisieren
Vorlage: 17/SVV/0380
Fraktion DIE aNDERE

Konsensliste – überwiesen in die Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr (ff) sowie Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung

zu 8.18 Seniorengerechtes Bauen
Vorlage: 17/SVV/0381
Fraktion CDU/ANW

Konsensliste – überwiesen in die Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr sowie Gesundheit, Soziales und Inklusion (ff)

zu 8.19 Konzept für Senioreneinrichtungen
Vorlage: 17/SVV/0383
Fraktion CDU/ANW

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Erstellung eines stadtweiten Konzeptes für stationäre und teilstationäre Pflegeeinrichtungen sowie die Reservierung dazu notwendiger Flächen.

Der Stadtverordnete Finken bringt den Antrag namens der Fraktion CDU/ANW ein und beantragt die Überweisung in die Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr sowie Gesundheit, Soziales und Inklusion (ff).

Abstimmung:

Die Überweisung in die **Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** sowie **Gesundheit, Soziales und Inklusion (ff)** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 8.20 Integrationsmonitoring

Vorlage: 17/SVV/0384

Fraktion CDU/ANW

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Gesundheit, Soziales und Inklusion sowie in den Hauptausschuss

zu 8.21 Verlängerung der Buslinie 698

Vorlage: 17/SVV/0385

Fraktion CDU/ANW

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr

zu 8.22 AKTIONSPLAN Kinder- und jugendfreundliche Kommune

Vorlage: 17/SVV/0386

Oberbürgermeister, FB Kinder, Jugend und Familie

Konsensliste – überwiesen in den Jugendhilfeausschuss sowie in die Ausschüsse für Finanzen, Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr, Bildung und Sport und in den Hauptausschuss

**zu 8.23 Änderung der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung
hier: Anlage 1 - Richtlinie zur Regelung der Einwohnerfragestunde in der
Stadtverordnetenversammlung**

Vorlage: 17/SVV/0387

Fraktionen

Auf eine Einbringung des Antrags wird verzichtet.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

- 1. Die Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung, hier: Anlage 1 „Richtlinie zur Regelung der Einwohnerfragestunde in der Stadtverordnetenversammlung“ wird gemäß der beigefügten Anlage**

geändert.

2. **Spätestens im Mai 2018 ist im Hauptausschuss darüber zu berichten, ob die Regelungen zur Vereinfachung des Verfahrens beigetragen haben; ggf. ist die Anlage entsprechend anzupassen.**
3. **Der Beschluss der StVV DS-Nr.: 10/SVV/0704 wird aufgehoben.**
4. **Über die geänderte Verfahrensweise ist die Öffentlichkeit über die Presse und unter www.potsdam.de zu informieren.**

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 9 Aufträge der Stadtverordnetenversammlung an den Oberbürgermeister

Sitzungsleitung:
Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller

zu 9.1 Zwischenbericht Klimaschutzmanagement kommunale Unternehmen gemäß Beschluss: 16/SVV/0179

**zu 9.1.1 Klimabericht 2014 und Zwischenbericht Klimaschutzmanagement kommunale Unternehmen
Vorlage: 17/SVV/0373
Oberbürgermeister, FB Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung**

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung

zu 9.2 Gründachstrategie für die Landeshauptstadt Potsdam gemäß Beschluss: 16/SVV/0330

**zu 9.2.1 Dach- und Fassadenbegrünung, eine "Gründachstrategie" für die Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 17/SVV/0372
Oberbürgermeister, FB Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung**

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung

zu 9.3 Leitlinien für die Werbung im Stadtbereich gemäß Beschluss: 16/SVV/0456

**zu 9.3.1 Leitlinie für die Werbung im Innenstadtbereich
Vorlage: 17/SVV/0374
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung**

Zu dieser Mitteilungsvorlage besteht kein Redebedarf; sie wird zur **Kenntnis genommen**.

zu 9.4 Prüfbericht zur Verbesserung der Schulwegsicherheit am Oberstufenzentrum III "Johanna Just" gemäß Beschluss: 16/SVV/0484

Auf Nachfrage der Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung bestätigt der Stadtverordnete Viehrig als Vorsitzender des Ausschusses für Bildung und Sport, dass diese Berichterstattung in der nächsten Ausschusssitzung erfolgen werde.

zu 9.5 Sauberheitskampagne in Potsdam gemäß Beschluss: 16/SVV/0493

zu 9.5.1 Zwischenbericht zur Sauberheitskampagne Vorlage: 17/SVV/0406

Oberbürgermeister, FB Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung

Konsensliste – überwiesen in den Hauptausschuss

zu 9.6 Kurzstreckenticket für 6 Stationen - Ergebnis der Gespräche gemäß Beschluss: 16/SVV/0737

zu 9.6.1 Kurzstreckenticket für 6 Stationen Vorlage: 17/SVV/0416

Oberbürgermeister, FB Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung

Konsensliste – überwiesen in den Hauptausschuss und in die Ausschüsse für Finanzen sowie Gesundheit, Soziales und Inklusion

zu 9.7 Information über den Stand der Vorbereitung der Kampagne für ein Rauchverzicht an Haltestellen gemäß Beschluss: 16/SVV/0746

zu 9.7.1 Durchsetzung Rauchverbot an Haltestellen Vorlage: 17/SVV/0421

Oberbürgermeister, FB Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung

zu 9.8 Bericht über die Prüfergebnisse bzgl. der Schließung der Schleichwege in der Innenstadt gemäß Beschluss: 17/SVV/0036 und Verkehrsvermeidung Behlertstraße gemäß Beschluss: 16/SVV/0806

zu 9.8.1 Schleichwege in der Innenstadt schließen

Vorlage: 17/SVV/0398

Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr

zu 9.9 Sachstandsbericht bzgl. der Gehwegsanierung im Ortsteil Fahrland gemäß Beschluss: 17/SVV/0041

zu 9.9.1 Gehwegsanierung im Ortsteil Fahrland

Vorlage: 17/SVV/0412

Oberbürgermeister, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen

Der Stadtverordnete Wartenberg merkt als Ortsvorsteher des Ortsbeirates Fahrland kritisch an, dass die in dieser Drucksache enthaltene Information bezüglich der detaillierten Bestandsaufnahme nicht stimmen könne. Mit dem Ortsbeirat sei eine diesbezügliche Begehung erst für den 11. Mai 2017 verabredet worden. Im Weiteren beantragt er die Überweisung der Mitteilungsvorlage in den Ortsbeirat Fahrland.

Abstimmung:

Die Überweisung in den Ortsbeirat Fahrland wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 9.10 Information über die Kosten und den Zeitplan bzgl. der Reparatur des Gehwegs Hegelallee (Nordseite) gemäß Beschluss: 17/SVV/0044

zu 9.10.1 Gehweg Hegelallee Nordseite

Vorlage: 17/SVV/0413

Oberbürgermeister, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr

zu 9.11 Sachstandsbericht - Verkehrsberuhigung Lepsiusstraße gemäß Beschluss: 17/SVV/0045

zu 9.11.1 Verkehrsberuhigung Lepsiusstraße

Vorlage: 17/SVV/0415

Oberbürgermeister, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen

Zu dieser Mitteilungsvorlage besteht kein Redebedarf; sie wird zur **Kenntnis genommen.**

**zu 9.12 Ampelschaltung Breite Straße/Filmmuseum
gemäß Beschluss: 17/SVV/0046**

**zu 9.12.1 Ampelschaltung Breite Straße/Filmmuseum
Vorlage: 17/SVV/0397**

Oberbürgermeister, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen

Zu dieser Mitteilungsvorlage besteht kein Redebedarf; sie wird zur **Kenntnis genommen**.

**zu 9.13 Ergebnisbericht bzgl. der Kennzeichnung von Zwei-Richtungs-Radwegen
gemäß Beschluss: 17/SVV/0163**

**zu 9.13.1 Zwei-Richtungs-Radwege
Vorlage: 17/SVV/0417**

Oberbürgermeister, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Berlin, Fraktion DIE LINKE, beantragt die Überweisung in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr.

Abstimmung:

Die Überweisung in den **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 9.14 Ergebnis der Gespräche bzgl. des Erhalts der Postfiliale im Sterncenter
gemäß Beschluss: 17/SVV/0166**

**zu 9.14.1 Prüfergebnis zur Postfiliale im Stern-Center
Vorlage: 17/SVV/0396**

Oberbürgermeister, FB Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE, beantragt die Überweisung in den Hauptausschuss.

Abstimmung:

Die Überweisung in den **Hauptausschuss** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 9.15 Zwischenbericht zu den eingeleiteten Maßnahmen bzgl. des Ausbaus der
Kita- und Schulversorgung im Ortsteil Fahrland
gemäß Beschluss: 17/SVV/0278**

Herr Schubert, Beigeordneter für Soziales, Jugend, Gesundheit und Ordnung, informiert über den aktuellen Stand der eingeleiteten Maßnahmen, die sich in drei

Punkte gliedern. Zum einen könne auf der städtischen Fläche kurzfristig bis spätestens Frühjahr/Sommer 2018 ein Containerstandort errichtet werden. Als zweites bestehe der Plan eines festen Kitabaus im Jahr 2019 und als drittes sei eine Kitaeinrichtung auf einem Grundstück der Firma Semmelhaack geplant, welche durch einen Träger betrieben werden solle. Diese drei Verfahren bringen sie parallel voran.

Herr Schubert sagt zu, zum Fortgang des Verfahrens im Jugendhilfeausschuss sowie im Ausschuss für Bildung und Sport regelmäßig zu informieren.

Entsprechend dem Antrag der Fraktion SPD ist der Verlauf der Behandlung dieser Vorlage *wörtlich* in die Niederschrift aufzunehmen. Die wörtliche Wiedergabe der Redebeiträge ist der Originalniederschrift als Anlage beigefügt.

**zu 9.16 Ergebnis der Prüfung - Blühpflanzen für Bienen
gemäß Beschluss: 17/SVV/0297**

Hierzu hat der Oberbürgermeister um Verlegung des Termins der Berichterstattung in die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 07.06.2017 gebeten.

Abstimmung:

Die vom Oberbürgermeister erbetene Terminverlegung wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.